

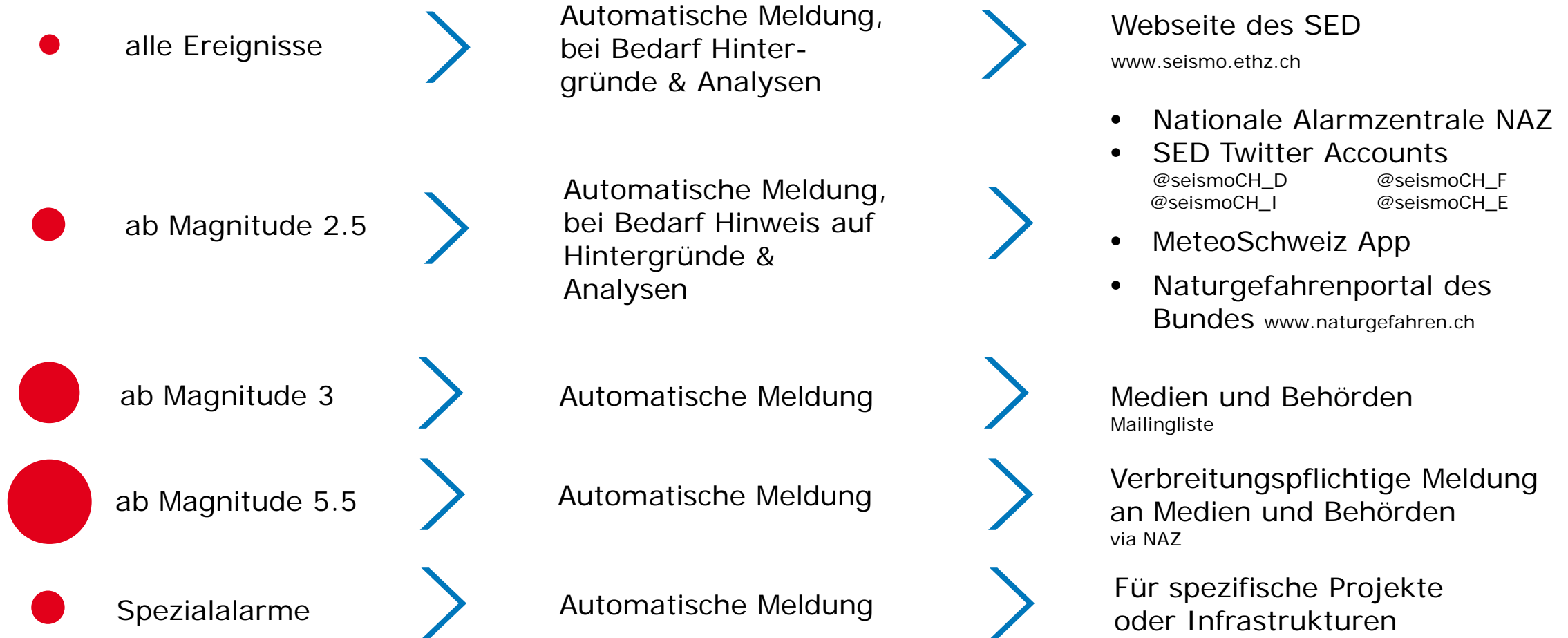
Schweizerischer Erdbebendienst
Service Sismologique Suisse
Servizio Sismico Svizzero
Swiss Seismological Service

ETH zürich

Informiert im Ereignisfall

Schweizerischer Erdbebendienst an der ETH Zürich

Informationen im Ereignisfall



SED (Ereignis-) Kommunikation

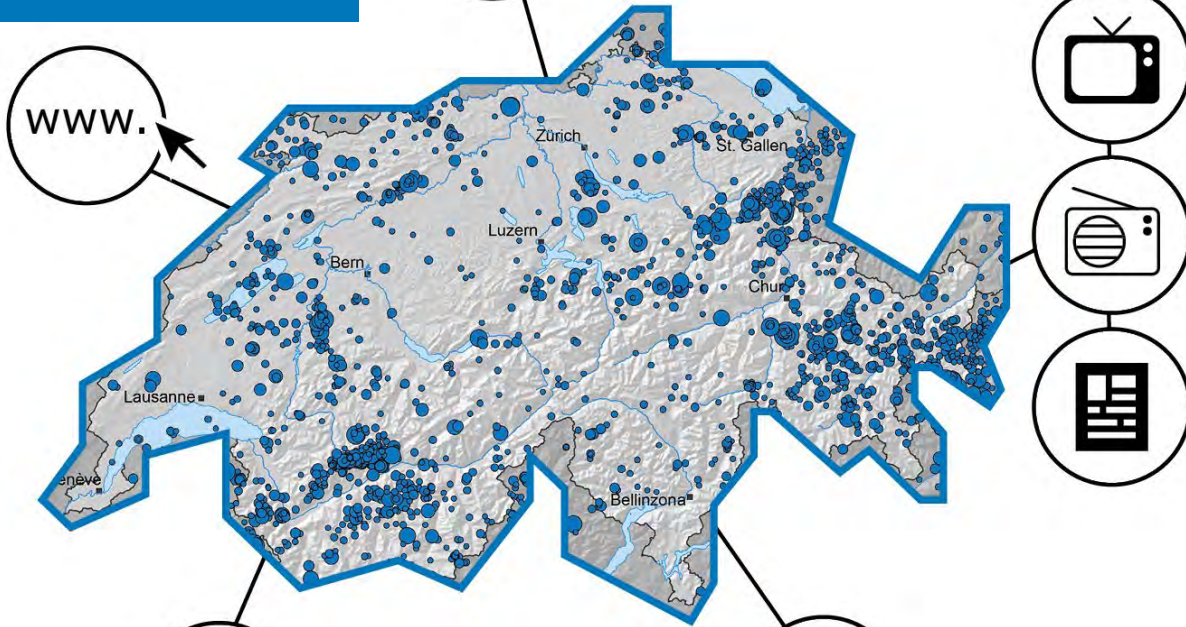
→ 50'000
Personen besuchen die Webseite des Erdbebendienstes durchschnittlich in einem Monat ohne grössere Erdbeben.

→ Beinahe 5'500
Personen folgen dem Erdbebendienst derzeit auf Twitter (Stand August 2019).

→ 0.5 Millionen
Webzugriffe nach dem Erdbeben im Urnerboden (März 2017)

→ 40
Fragebogen gehen durchschnittlich nach einem spürbaren Erdbeben ein.

WWW.



→ Über 1'000
Medianfragen beantwortete der Erdbebendienst in den letzten fünf Jahren.

→ 5'000
Verspürte Erdbeben

→ Über 1'000
Medianfragen beantwortete der Erdbebendienst in den letzten fünf Jahren.

Ziele der Ereigniskommunikation

- Schnell, zuverlässig, transparent und informativ
- Verspürte Erdbeben lösen bei der Bevölkerung grosse Unsicherheit aus.
- Informationen werden umgehend abgefragt und erwartet.
- Automatische Meldungen, um schnellstmöglich informiert zu sein. Was ist passiert, wo und wann?
- Eine erste Analyse mit weiterführenden Informationen versuchen wir innerhalb von 2 Stunden aufzuschalten. Die relevanten Übersetzungen schnellstmöglich.



Automatische Erdbebenmeldung an Medien und Behörden

Erdbebenmeldungen

*****:

Meldung / Announcement / Annuncio / Annonce Nr: 2
für dieses Ereignis / concernant cet événement / per questo evento / for this event

*****:

ERDBEBENMELDUNG des Schweizerischen Erdbebendienstes

Der Schweizerische Erdbebendienst an der ETH Zürich hat im Kanton Schwyz, 6 km nordöstlich von Klausenpass ein Erdbeben registriert. Das Beben ereignete sich am 6. März 2017 um 21:12:07 Uhr (Lokalzeit) mit einer Magnitude von 4.4 auf der Richterskala. Dieses Erdbeben dürfte in der ganzen Schweiz verspürt worden sein. Kleinere Schäden sind bei einem Erdbeben dieser Stärke in der Nähe des Epizentrums vereinzelt möglich.

=====

Weitere Informationen finden Sie unter www.seismo.ethz.ch, wo Sie auch Ihre Beobachtungen zu diesem Erdbeben melden können.

Achtung: Diese Angaben wurden automatisch berechnet und noch nicht von einem Seismologen überprüft. Erfahrungsgemäss sind alle unsere Telefonleitungen nach starken Erdbeben überlastet. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.seismo.ethz.ch oder hören Sie Radio.

Übersicht Bebeninformationen

- Eintrag auf der Liste auf der Startseite www.seismo.ethz.ch
- Klick auf Datum für zu einer Detailansicht
- Ab Magnitude 2.5 wird eine ShakeMap angezeigt. Sie bildet die instrumentelle Intensität ab und ermöglicht eine erste Beurteilung der Auswirkungen
- Instrumentelle Intensität basiert auf den aufgezeichneten Bodenbewegungen an verschiedenen Stationen
- Steht 3 bis 5 Minuten nach einem Ereignis zur Verfügung
- Klick auf Karte führt zur interaktiven Ansicht

2017-03-06 21:12 4.6 Linthal GL

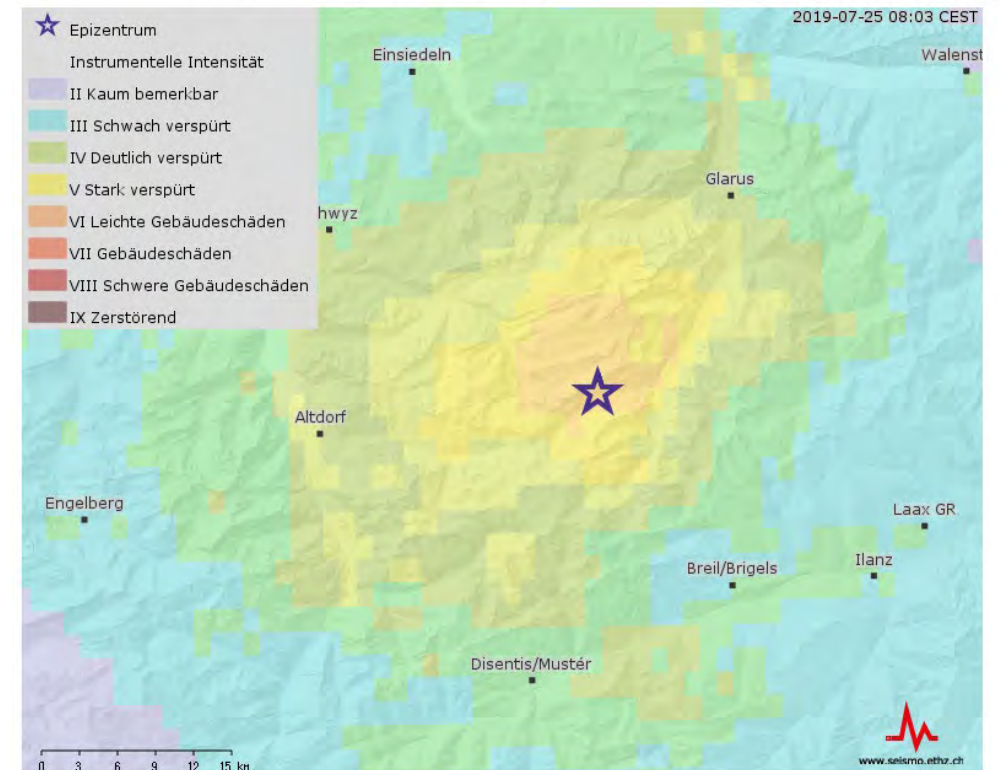
Erdbeben

Ereignisinformationen

Karte Details Daten Erdbebenmeldung

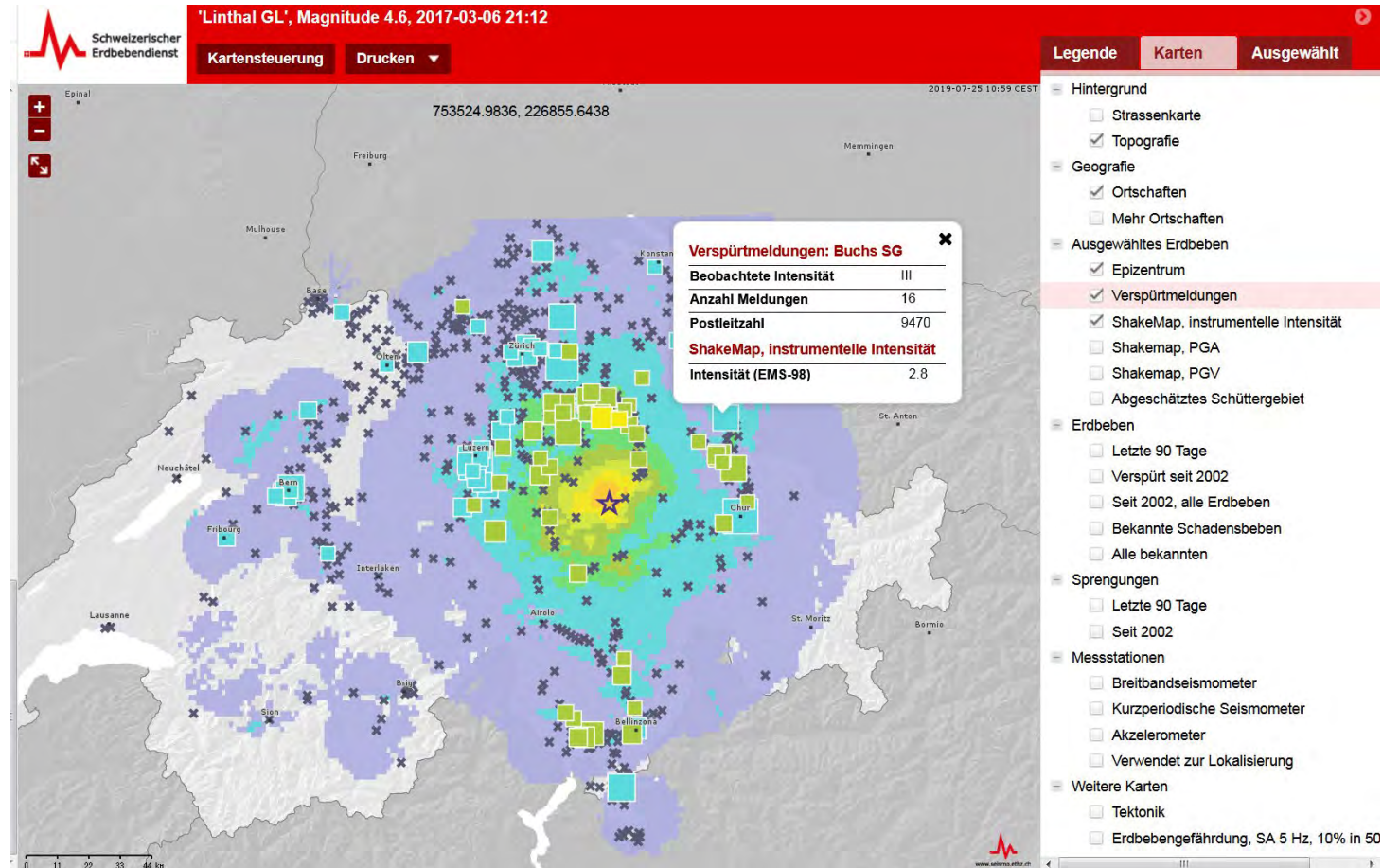
Ereignis vom 2017-03-06 21:12, Linthal GL, Magnitude 4.6

Klicken Sie auf die Karte für eine interaktive Darstellung



Interaktive Karte für Bebeninformationen

- Einblenden von weiteren Informationen wie...
 - Verspürtmeldungen
 - Erdbeben
 - Messstationen
 - Etc.



Details Bebeninformationen

- Klick auf Details
 - Weitere Informationen zum Beben.
 - «Manuell» steht für eine überprüfte Lokalisierung. Oft ändern sich im Zuge dessen die Bebenparameter leicht.
 - Bisher eingegangene Verspürtmeldungen aus der Bevölkerung nach Postleitzahl.
 - Informationen werden stetig aktualisiert.

Erdbeben

Ereignisinformationen

Karte **Details** Daten Erdbebenmeldung

Ereignis vom 2017-03-06 21:12, Linthal GL, Magnitude 4.6

Lokalzeit	2017-03-06 21:12:07
UTC time	2017-03-06 20:12:07
Ereignis-Typ	earthquake
Breite / Länge	46.91 / 8.93
Schweizer Koordinaten	713260 / 196137
Magnitude	4.6
Magnitudentyp	MLh
Ort	Linthal GL
Herdtiefe [km]	4.2
Auswertung	manual
Dienst	SED
Letzte Änderung	22-01-2018 17:29:02
Naturgefahren-Warnstufe	3 (nach der Definition der Naturgefahrenfachstellen des Bundes)
Origin ID & Metadaten	smi:ch.ethz.sed/sc3a/origin/NLL.20180122172800.718443.96132

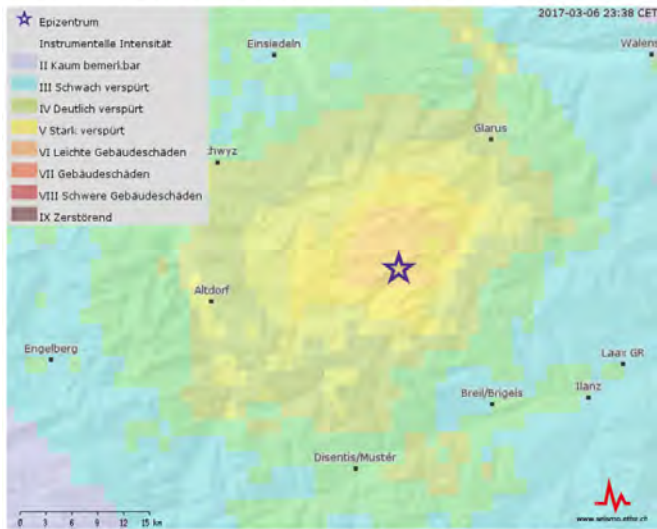
Beobachtete makroseismische Intensitäten:

PLZ	Ort	Land	Epizentraldistanz	Intensität*	# Berichte
8783	Linthal	CH	5 km	verspürt	3
6465	Unterschächen	CH	13 km	verspürt	1
8772	Nidfurn	CH	13 km	verspürt	1
8762	Schwanden GL	CH	14 km	verspürt	2
6436	Muotathal	CH	15 km	verspürt	1
8762	Sool	CH	16 km	verspürt	1
8756	Mitlödi	CH	16 km	verspürt	2

Aktuellbeiträge

06.03.2017

Deutlich spürbares Erdbeben in der Zentralschweiz



Ein stärkeres Erdbeben hat am Montagabend um 21.12 Uhr die Zentralschweiz erschüttert. Das Epizentrum des Bebens lag nahe des Ortstocks ungefähr 4 km westlich von Linthal (GL) und hatte eine Magnitude von 4.6 auf der Richterskala. Das Beben ereignete sich in einer Tiefe von 5 km. Das Beben wurde in der gesamten Zentralschweiz deutlich verspürt. Beim Schweizerischen Erdbebendienst (SED) an der ETH Zürich gingen zudem zahlreiche Meldungen aus den Kantonen Bern, Aargau, Zürich und Graubünden ein. Dies ist auch der Grund, weshalb die Webseite des SED teilweise nur schwer erreichbar war.

Kleinere Schäden sind in der Nähe des Epizentrums bei einem Beben dieser

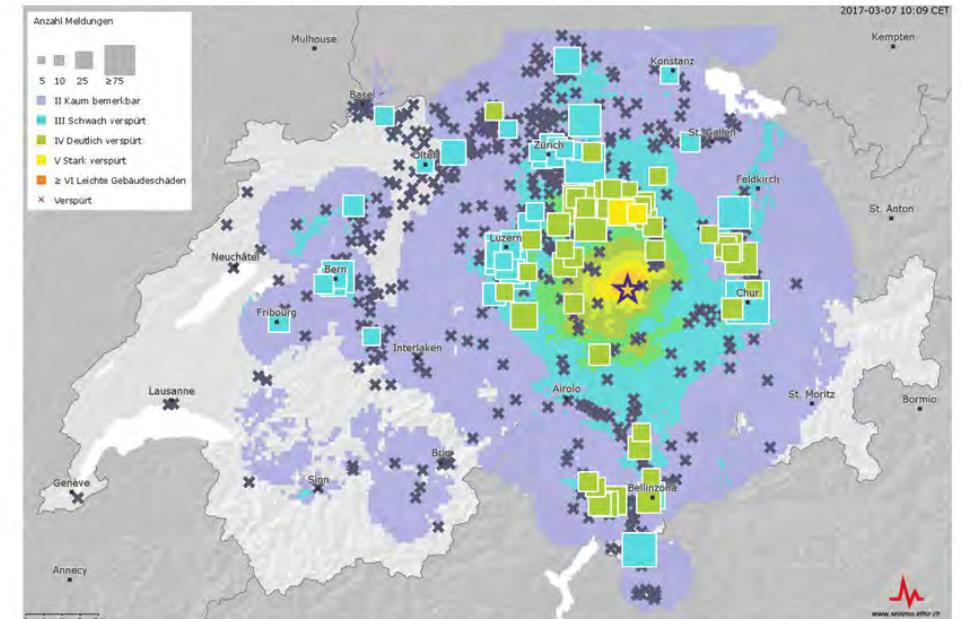


Erdbebendienst @seismoCH_D · 6. März

Rund ein Dutzend Nachbeben registriert, eines leicht spürbar. Weitere Nachbeben zu erwarten, in sehr seltenen Fällen grössere Beben möglich.

06.03.2017

Hintergrundinformationen zum Beben vom 6. März mit einer Magnitude von 4.6 auf dem Urnerboden



Am 6. März um 21:12 Uhr ereignete sich ein Erdbeben mit einer Magnitude von 4.6 (Lokalmagnitude M_L). Das Epizentrum des Bebens liegt etwa 3 km nordöstlich des Dorfes Urnerboden im Grenzgebiet von Uri, Schwyz, und Glarus. Die Herdtiefe wurde bisher auf rund 5 km bestimmt. Vor dem Hauptbeben gab es mehrere Vorbeben mit Magnituden zwischen 0.2 und 2.2 (M_L). In den ersten 12 Stunden nach dem Beben hat der SED etwa 25 Nachbeben mit Magnituden zwischen 0.5 und 2.9 (M_L) registriert. In den nächsten Stunden und Tagen sind weitere Nachbeben zu erwarten, die unter Umständen auch verspürt werden können. Beben mit einer ähnlichen oder gar grösseren Magnitude sind zwar unwahrscheinlich, aber nicht auszuschliessen.

[Weiterlesen...](#) ↓

Hintergrundinformationen

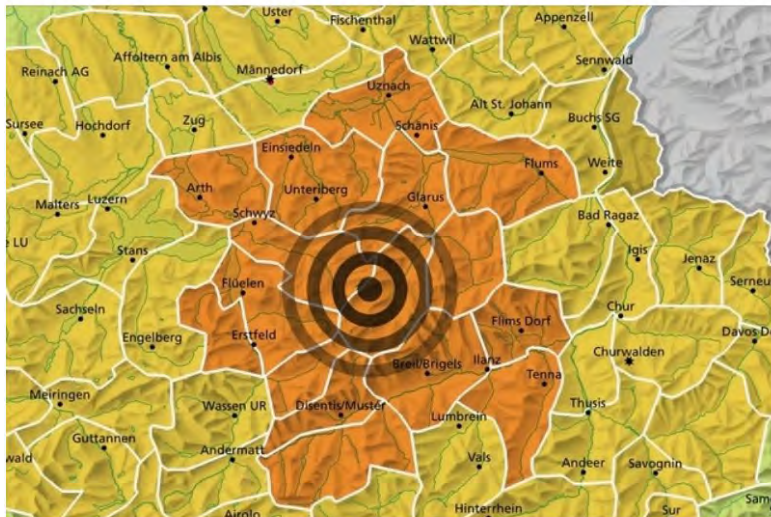
- Wahrnehmung des Bebens basierend auf Verspürtmeldungen
- Schadensabschätzung (z. B. keine Schäden zu erwarten)
- Hinweis auf Möglichkeit von weiteren Beben
- Informationen zur lokalen Seismizität (in der Vergangenheit)
- Bei Bedarf allgemeine Verhaltensempfehlungen und Hinweis, den Anweisungen der lokalen Behörden Folge zu leisten.
- Informationen zu spezifischen Phänomenen (z. B. Knall, Nähe zu einem Projekt als möglicher Verursacher)
- Weiteres Vorgehen (z. B. weitere Informationen folgen)
- Verweis auf Medienbeiträge

Medienberichterstattung Urnerboden

- 140 Medienartikel
- 1'823 zusätzliche Follower auf Twitter
- Grösste gemessene Zugriffsrate auf www.seismo.ethz.ch und ww.naturgefahren.ch

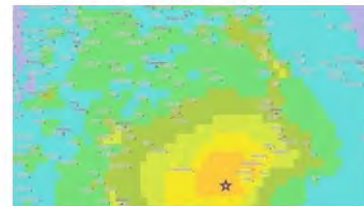
Stärkstes Erdbeben seit Jahren erschüttert Zentralschweiz

In den Glarner Alpen hat am Montagabend die Erde gebebt. Das Beben erreichte eine Magnitude von 4,6 auf der Richterskala und dürfte in der ganzen Schweiz verspürt worden sein, wie der Schweizerische Erdbebendienst an der ETH Zürich mitteilte.



Artikel zum Thema

«So etwas passiert nur alle fünf bis zehn Jahre»



Erdbeben Das Erdbeben vom Montagabend wurde im Linthgebiet besonders gut verspürt – obwohl das Epizentrum relativ weit weg war. Das liege an der Topografie, sagt Anne Obermann vom Schweizerischen Erdbebendienst der ETH Zürich (SED). [Mehr...](#)
Von Martin Steinegger . 07.03.2017

In Linthal kam es zu 39 Nachbeben

In der Schweiz hat am Montagabend die Erde mit einer Stärke von 4,6 gebebt. Seitdem kam es zu zahlreichen Nachbeben.

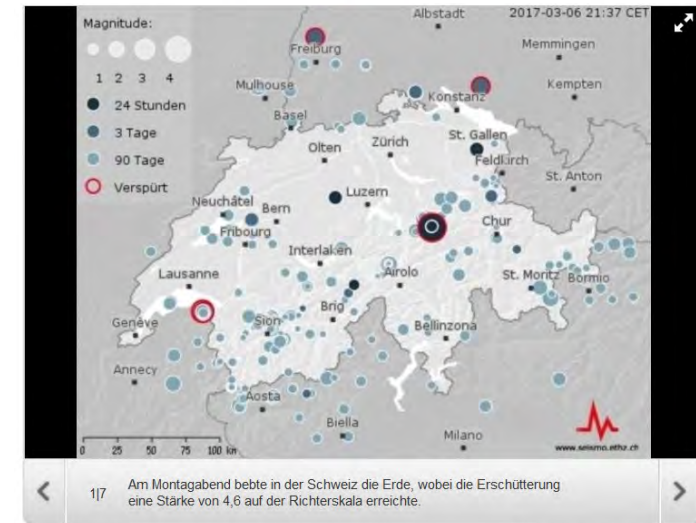


Bild: www.seismo.ethz.ch

In der Nähe des Epizentrums

So erlebte die Schweiz das Beben

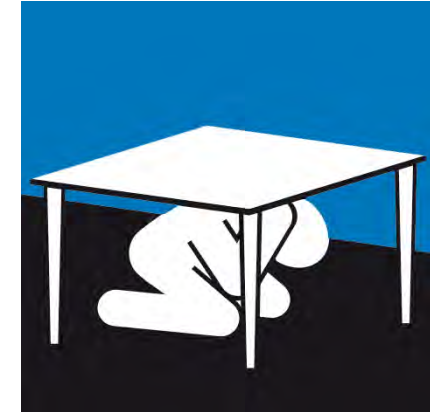
Erschreckte Einwohner, verrückte Möbel, feinsinnige Tiere: Das Land wurde gestern Abend kurz durchgeschüttelt. So erlebten die Schweizer das Erdbeben.

Erdbebenfrühwarnung



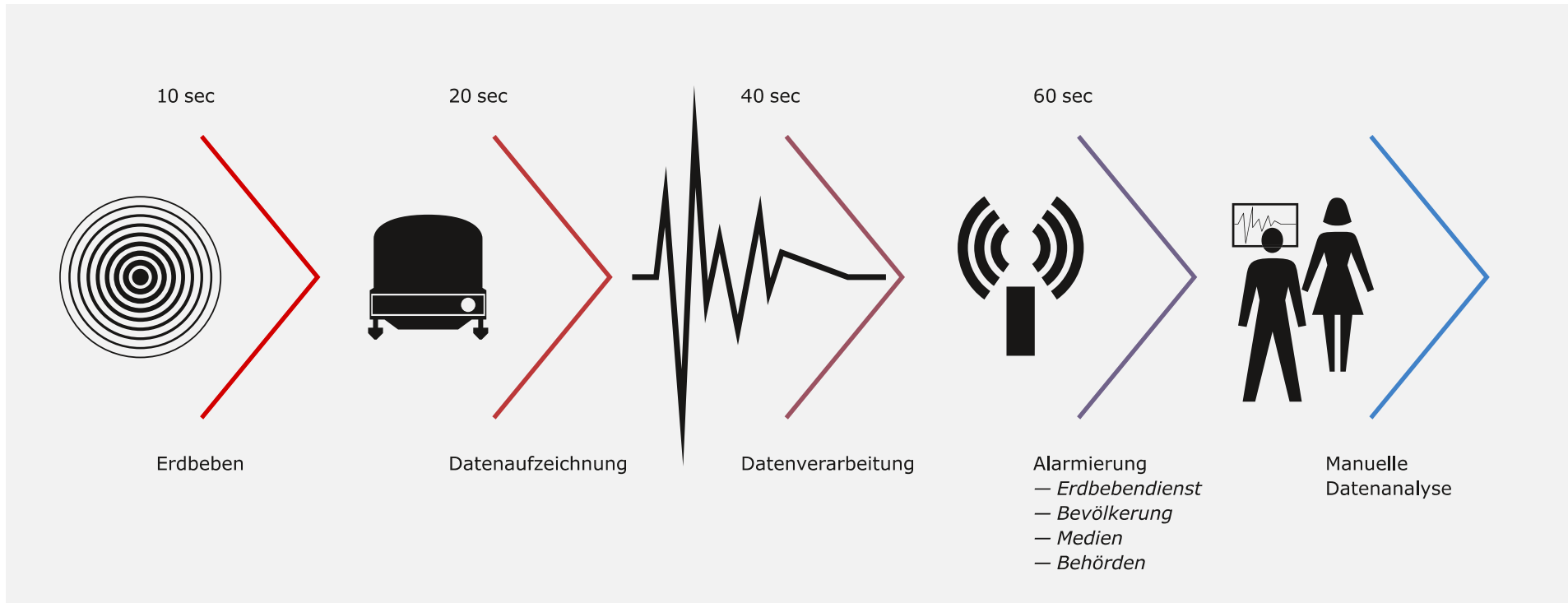
Erdbebenfrühwarnung für die Schweiz?

- Keine Vorwarnung, das Beben hat sich bereits ereignet.
- Oft nur wenige Sekunden Vorwarnzeit vor starken Erschütterungen.
- Vor allem für grosse Beben wirksam
 - «Blind zone» verunmöglicht Warnung direkt beim Epizentrum
 - Kleinere Beben richten in einem kleineren Radius Schäden an, das führt zu grossen Überschneidungen mit der «blind zone»
 - Wenig grosse Beben erschweren es das System zu kalibrieren, zu testen und instand zu halten
- Infrastrukturen und Bevölkerung müssen auf den Empfang und Umgang mit Erdbebenfrühwarnungen eingestellt sein.
- Testversion vorhanden für eine flächendeckende Implementierung wären aber noch zahlreiche Investitionen notwendig.
- RISE EU-Forschungsprojekt unter Leitung SED mit Fokus auf neue Technologien u.a. für Erdbebenfrühwarnung



Meldung und Information

- Information „Was ist passiert“ innerhalb von 1 bis 2 Minuten
- Hinweis auf mögliche Nachbeben oder weitere starke Beben
- Verhaltensempfehlungen



SED Pikettorganisation

Drei Pikettpersonen 24/7 im Dienst:

1. Lokalisierpikett (LP)
 - Prüft jeden Alarm und korrigiert gegebenenfalls Bebenparameter.
2. Diensthabende/r Seismologe/in (DS)
 - Stellt Informationsfluss und Koordination sicher.
 - Prüft, ob alle relevanten Alarme versendet worden sind.
 - Erste Anlaufstelle für Behörden, Medien und Bevölkerung bei weiterführenden Fragen.
 - In Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsteam und/oder dem Direktor oder seinen Stellvertretern für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.
3. IT Pikett (IT)
 - Gewährleistet Datenverarbeitung- und Übermittlung.

Ereignisinformationen im Naturgefahren-Verbund (LAINAT)

Naturgefahrenportal www.naturgefahren.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung admin.ch
Naturgefahrenportal

Startseite | Rechtliche Grundlagen

Deutsch | Français
Italiano | Rumantsch
English

Aktuelle Naturgefahren | Umgang mit Naturgefahren | Vergangene Ereignisse | Über uns

Schnellsuche

Naturgefahrenportal > Aktuelle Naturgefahren

Seite drucken | RSS Feed | Teilen: f | |

Aktuelle Naturgefahrenssituation in der Schweiz

Aktualisiert am: 02.08.2019, 16:03

Ortsname / PLZ

Ort suchen

Gesamtansicht

Warnregion Steckborn-Mülheim

Waldbrand: Mässige Gefahr, Stufe 2
Gültig ab: 23.07.2019
Waldbrandgefahr für folgende Gebiete: Kanton Thurgau. | Informationen zu den Massnahmen in den Kantonen finden Sie auf der BAFU Webseite.

Erdbeben: Keine oder geringe Gefahr, Stufe 1
31.07.2019, 07:32 Erdbeben der Stärke 3.2 bei Dettingen D. In dieser Warnregion möglicherweise spürbar. Keine Schäden zu erwarten.

Gefahrenstufen

- 5 Sehr grosse Gefahr
- 4 Grosse Gefahr
- 3 Erhebliche Gefahr
- 2 Mässige Gefahr
- 1 Keine oder geringe Gefahr
- Keine Gefahrenstufe

[Allgemeine Erläuterung der Gefahrenstufen](#)
[Allgemeine Verhaltensempfehlungen](#)

Aktuelle Gefahren (32 Meldungen) [einblenden](#)

Erdbeben | Frost | Gewitter | Hitze

aktuelle Ereignisse

Verhaltensempfehlungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesverwaltung
Naturgefahren

Startseite | Rechtliche Grundlagen

Deutsch | Français
Italiano | Rumantsch
English

Aktuelle Naturgefahren | **Umgang mit Naturgefahren** | Vergangene Ereignisse | Über uns

Schnellsuche

Naturgefahrenportal > Umgang mit Naturgefahren > Erdbeben > Während Erdbeben

Seite drucken | RSS Feed | Teilen: f | |

Verhaltensempfehlungen während eines Erdbebens

Erfahren Sie, wie Sie sich in Gebäuden, im Freien und unterwegs während eines Erdbebens angemessen verhalten.

Im Gebäude

- In Deckung gehen (z. B. unter einem stabilen Tisch) und Ruhe bewahren
- In Acht nehmen vor herunterfallenden oder umstürzenden Gegenständen (z. B. Regale, schwere Möbel, Fernseher, Musikanlagen und Beleuchtung) sowie die Nähe zu Fenstern und Glaswänden meiden, die zerbrechen könnten
- Das Gebäude nur verlassen, wenn die Umgebung sicher ist (wenn z. B. keine weiteren Gegenstände wie etwa Ziegel herunterfallen)

Im Freien

- Im Freien bleiben, nicht in ein Gebäude fliehen
- Nähe zu Gebäuden, Brücken, Strommasten, grossen Bäumen und weiteren Dingen meiden, die einstürzen oder herunterfallen könnten
- An Gewässern Uferbereich verlassen

In einem Fahrzeug

- Fahrzeug anhalten und während des Bebens nicht verlassen
- Brücken, Unterführungen, Tunneln und Nähe zu Gebäuden am Strassenrand meiden (Einsturzgefahr)

Alle Naturgefahren

Weiterführen des Schweiz Erdbebenindex
[Aktuelle Erdbeben](#)
[Erdbeben Twitter](#)
[Erdbeben](#)
[Hintergrund der Schweiz](#)

Ereignisinformationen im Naturgefahren-Verbund (LAINAT)

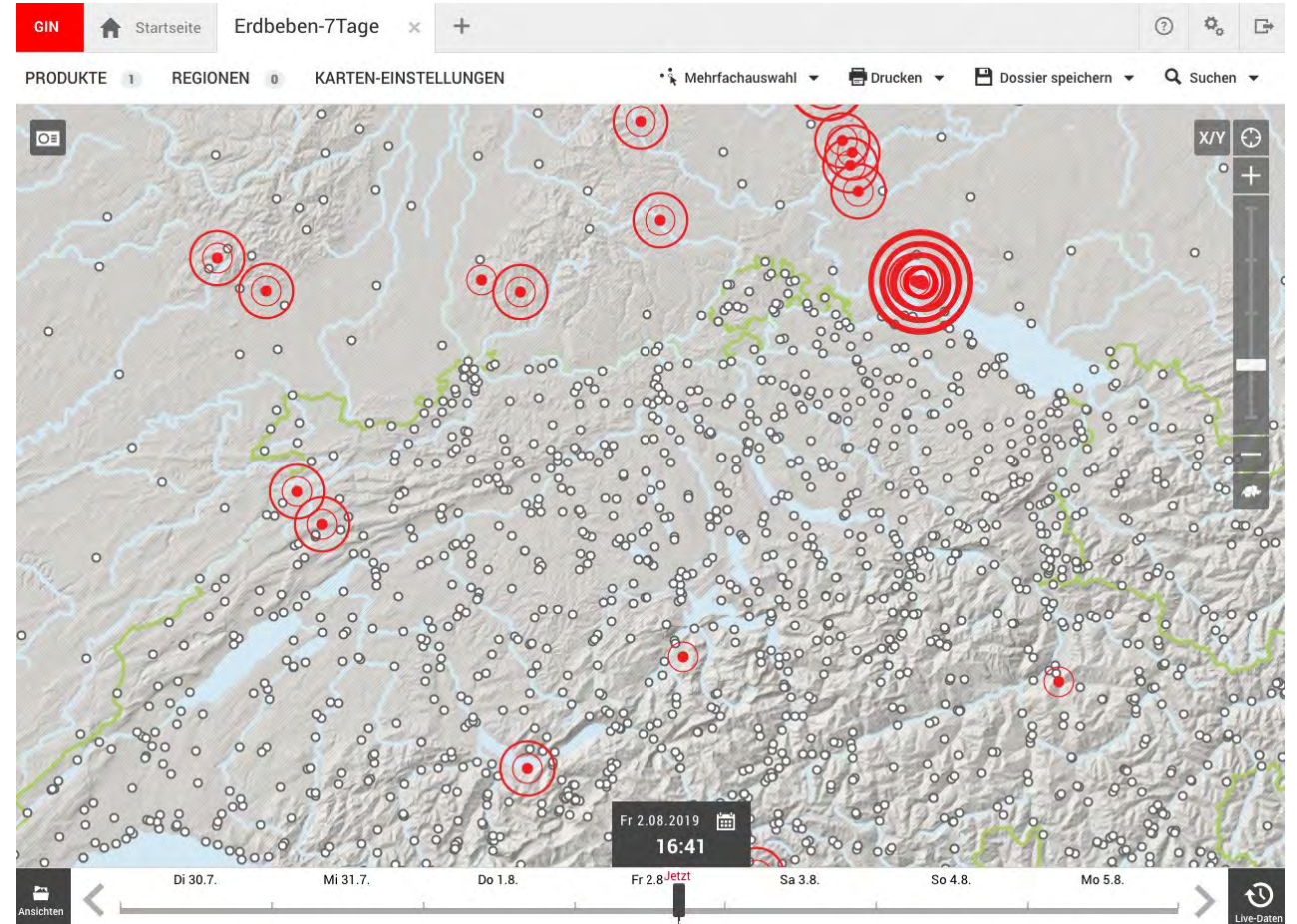
MeteoSchweiz App

Warnungen von naturgefahrenen.ch



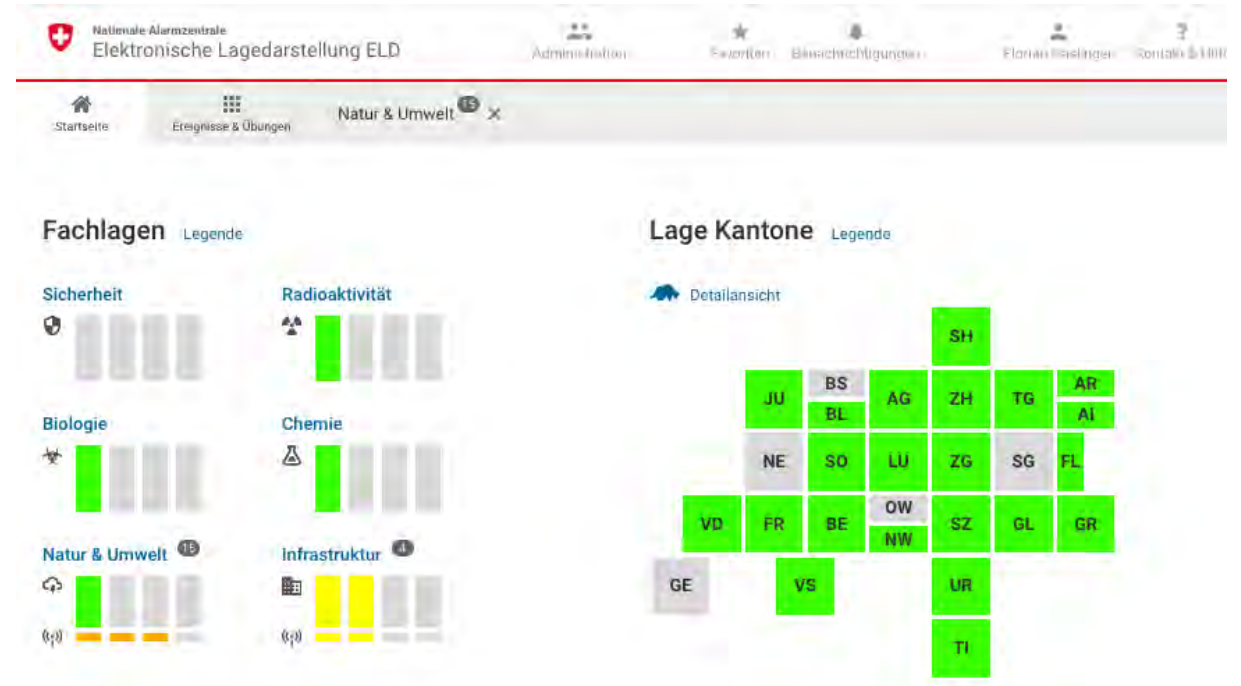
demnächst auch auf AlertSwiss

Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren GIN nur Erdbebenparameter



Fachstab Naturgefahren und Bundesstab Bevölkerungsschutz

- SED ist verantwortliche Fachstelle des Bundes für Meldung von Erdbeben
- zusammen mit anderen Naturgefahren-Fachstellen des Bundes (BAFU, MCH, WSL/SLF), NAZ und swisstopo [-> LAINAT – Ämter] im **Fachstab Naturgefahren** für eine koordinierte Ereignisbewältigung
- Mitglied & Mitarbeit im **Bundesstab Bevölkerungsschutz**
- Organisation und Zusammenfassung der relevanten Informationen für Behörden und Einsatzorganisationen:
Elektronische Lagedarstellung ELD (BABS/NAZ)



Fachstab Naturgefahren und Bundesstab Bevölkerungsschutz

Behördeninformationen auf ELD

Behördenmeldungen des Schweizerischen Erdbebendienstes (SED)

Datum	Ereignis	Bemerkung	Autor
31.07.2019 - 07:41	Automatische Erdbebenmeldung Magnitude 3.2, Intensität II	Betroffene Kantone: TG, SH, SG	NAZ
30.07.2019 - 04:36	Automatische Erdbebenmeldung Magnitude 3.8, Intensität IV	Betroffene Kantone: TG, SH	NAZ
30.07.2019 - 02:40	Automatische Erdbebenmeldung Magnitude 3.3, Intensität III	Betroffene Kantone: TG, SH, SG, ZH, AR	NAZ
30.07.2019 - 01:21	Automatische Erdbebenmeldung Magnitude 3.8, Intensität IV	Betroffene Kantone: TG, SH, SG, ZH, AR, AI, AG, GL, SZ, FL, ZG, LU, GR	NAZ

Meldungskopf

Art: Information ID: NAZ_20190729231916
 Datum: 30.07.2019 01:19 (MEZ) Autor: SED
 Gefahrenstufe: Abseher: Schweizerischer Erdbebendienst
 Typ: Automatische Erdbebenmeldung

Ereignisübersicht

Ereignis	Erdbeben, verspürt, keine Schäden erwartet	Magnitude	3.8
Herzeit	30.07.2019 01:17 MEZ	Koordinaten	47.7 [CH]
Wardtiefe	5.0 km	Max. Intensität	IV
BFE-Kriterium	2		

Betroffene Region: Konstanz D
 Kantone: TG, SH, SG, ZH, AR, AI, AG, GL, SZ, FL, ZG, LU, GR
 Nähere Angaben: Der Schweizerische Erdbebendienst an der ETH Zürich hat in Deutschland, ungefähr 11 km nordwestlich von Konstanz ein Erdbeben registriert. Das Beben ereignete sich am 30. Juli 2019 um 01:17:47 Uhr (Lokalzeit) mit einer Magnitude von etwa 3.8 auf der Richterskala. Dieses Erdbeben dürfte weiträumig verspürt worden sein. Schäden sind bei einem Erdbeben dieser Stärke in der Regel nicht zu erwarten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.seismo.ethz.ch.

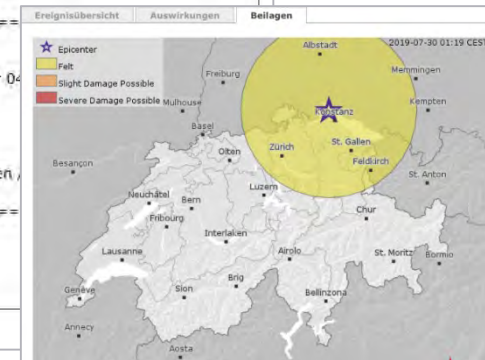
Behörden können uns über die E-Mail-Adresse authorities@sed.ethz.ch sowie telefonisch unter 044 633 4488 bitten Sie, diese Angaben vertraulich zu behandeln.

Medien können sich für weiterführende Fragen an media@sed.ethz.ch wenden.

Achtung: Diese Angaben wurden automatisch berechnet und noch nicht von einem Seismologen überprüft.

Mögliche Auswirkungen: Rückfragen für Behörden unter Tel. 044 633 4488 oder E-Mail authorities@sed.ethz.ch

Ereignisübersicht	Auswirkungen	Beilagen
Kantone	Auswirkungen	
TG	verspürt	
SH	verspürt	
SG	verspürt	
ZH	verspürt	
AR	verspürt	
AI	verspürt	
AG	verspürt	
GL	verspürt	
SZ	verspürt	
FL	verspürt	
ZG	verspürt	
LU	verspürt	
GR	verspürt	
Name	Distanz (km)	Auswirkungen
Kreuzlingen	12.0	verspürt
Stein am Rhein	21.0	verspürt
Wil (SG)	32.0	verspürt
Andelfingen	37.0	verspürt
Herisau	42.0	verspürt



Fragen

